

## Betriebswirtschaft Modulbeschreibung

(Anhang 1 zur Wegleitung für die Berufsprüfung für Führungsfachmann und zur Führungsfachfrau)

Kompetenz	Die Absolventinnen und Absolventen verstehen, analysieren und interpretieren betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und leiten daraus für ihre Führungsstufe entsprechende Handlungsbedürfnisse und -möglichkeiten ab.
Kompetenznachweis	schriftliche Einzelprüfung; 60 bis 90 Minuten
Lernziele	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– vernetzen betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Grundbegriffe und erkennen deren Bedeutung für ihre praktische Arbeit;</li> <li>– interpretieren den Auftrag des Unternehmens im wirtschaftlichen Umfeld, beurteilen daraus resultierende Auswirkungen auf das Individuum sowie die Gesellschaft und leiten daraus ihren konkreten Beitrag als Team-/Gruppenleiter/in ab;</li> <li>– beschreiben das Unternehmen als Teil eines grösseren Systems mit Wechselwirkungen und Zielkonflikten und wenden dabei die Methodik des vernetzten Denkens an;</li> <li>– formulieren wirtschaftliche, soziale und ökologische Ziele für die betriebliche Leistungserstellung unter Berücksichtigung der wichtigsten Zieldimensionen;</li> <li>– analysieren Abhängigkeiten und Zielkonflikte zwischen den wichtigsten Prozessen eines Unternehmens und richten diese auf Kunden-/Marktbedürfnisse aus;</li> <li>– leisten einen Beitrag zur Sicherstellung der betrieblichen Qualität;</li> <li>– bearbeiten innerhalb ihres Verantwortungsbereichs betriebliche Probleme strukturiert und methodisch;</li> <li>– tragen den wichtigsten Bereichen der staatlichen Rechtsordnung für den betrieblichen Alltag Rechnung;</li> <li>– transferieren wichtige Erkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre in ihre eigene Führungstätigkeit.</li> </ul>
Anerkennung	durch die Schweizerische Vereinigung für Führungsausbildung SVF im Rahmen des Qualifikationsverfahrens für den Eidgenössischen Fachausweis Führungsfachmann/Führungsfachfrau
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlegende Begriffe der Betriebswirtschaftslehre (wie zum Beispiel Bedürfnisse, Leistung, ökonomisches Prinzip, Prinzip des Marktes) und der Volkswirtschaftslehre (wie zum Beispiel Inflation, Angebot und Nachfrage, Wechselkurs, Bruttoinlandprodukt, Arbeitslosigkeit)</li> </ul>

- Ziele für die betriebliche Leistungserstellung: Zielinhalt (Erfolgs- und Sachziele), Zieldimensionen (Zielausmass, zeitlicher und organisatorischer Bezug, Messbarkeit), Beziehungen zwischen Zielen (statisch und dynamisch)
- Bausteine von Managementmodellen (wie zum Beispiel: Umweltsphären, Anspruchsgruppen, Interaktionsthemen, Prozesse, Ordnungsmomente [Strategie, Struktur, Kultur], Entwicklungsmodi) und deren Beziehungen untereinander
- Grundlagen des Marketings als Denkhaltung (Kunden-, Markt- und Dienstleistungsorientierung)
- Aspekte des Qualitätsmanagements/der Qualitätssicherung und des Umweltmanagements (Definition von Qualität, Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme [ISO und EFQM-Ansatz], Definition und Umsetzung von Massnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung)
- Problemlösungsprozess mit den entsprechenden Steuerungsfunktionen
- Übersicht über die wichtigsten Rechtsgebiete, nämlich: Allgemeines Vertragsrecht, Haftpflichtrecht, Gesellschaftsrecht und Kommunikationsrecht (letzteres beschränkt auf das Urheberrecht und das Lauterkeitsrecht)
- Transfer von Erkenntnissen in die eigene Führungstätigkeit

Kompetenznachweis	schriftliche Einzelprüfung; 60 bis 90 Minuten
Empfohlene Lernzeit	120 Lernstunden
Gültigkeitsdauer für die Zulassung zur eidg. Berufsprüfung	5 Jahre ab Bestehen des Kompetenznachweises
Bemerkungen	Für den Kompetenznachweis gelten die Richtlinien für die Modulabschlüsse und die Erteilung von Modulbescheinigungen im Rahmen der Führungsausbildung SVF.